

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 01. Sep.2014
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Kegler punkten zum Bundesligaauftakt TSV lässt in Langenfeld zwei Punkte liegen

Mit gemischten Gefühlen kehrten die Sportkegler des TSV Salzgitter am späten Samstagabend vom Bundesligaauftakt aus Langenfeld zurück. Zwar hatten sie den im Vorfeld anvisierten Punktgewinn in der Spielerwertung im Gepäck, aber auch das Wissen, zwei wichtige Punkte liegen gelassen zu haben.

In der gut gefüllten Manni Jung Kegelsporthalle trieben letztlich die einheimischen Zuschauer das neu formierte Team des SKC Langenfeld/Paffrath zur Bundesligapremiere zu einem knappen 5166:5129 Holz (42:36) Erfolg gegen die erfahreneren Salzgitteraner.

Dabei begann es für den TSV recht vielversprechend. Thomas Stasch und Hans-Werner Krümpe setzten sich gleich richtig in Szene und konnten mit starken 896 Holz / 11Pkt. von Stasch bzw. 859 Holz / 7 Pkt. von Krümpe eine Duftmarke setzen und für ihr Team einen Vorsprung von 43 Holz herauskegeln. Für die Gastgeber standen zu diesem Zeitpunkt Ingo Borkowski (864 / 8) und Antonio Perez (848 / 5) auf der Bahn.

Mit dem doch beruhigenden Vorsprung als Vorgabe gingen nun Detlef Karlstedt und Andreas Twardowski an den Start. Zur Überraschung vieler fanden die Gäste keine richtige Einstellung zu den Bahnen und konnten so den Druck auf die Gastgeber nicht hoch halten. Als dann auch noch die ergiebigsten Gassen ausgelassen wurden, waren die Gastgeber zur Stelle und nutzten den Moment zu ihren Gunsten. Jürgen Brinckmann (896 / 10) und Ricky Zimmer (869 / 9) machten so aus einem Rückstand einen Vorsprung von 72 Holz. Damit hatte im TSV Lager keiner gerechnet, als A. Twardowski mit 827 Holz / 3 Pkt. und D. Karlstedt mit 823 Holz / 2 Pkt. die Bahnen wieder verließen.

Trotz dieses Dämpfers wollte der TSV Schlussblock mit Jörg Brandenburg und Carsten Schinke nichts unversucht lassen. Hatte beide in der Vergangenheit doch schon das eine oder andere Unmögliche möglich gemacht. Hier ging dann auch Mannschaftskapitän Carsten Schinke voran. Bahn für Bahn schmolz der Rückstand und ein 235er Schlussspurt brachten ihm 901 Holz /12 Pkt. ein. Natürlich war dies Tagesbestleistung. Kleinere Unzulänglichkeiten verbauten Jörg Brandenburg (823 Holz / 1Pkt.) ein besseres Resultat und damit auch die Chance das Spiel doch noch zu Gunsten des TSV zu drehen.

Die geschlosseneren Mannschaftsleistung hat dieses Spiel entschieden. Da hilft es auch nicht, wenn der TSV die beiden besten Ergebnisse erkegelt, aber auch die drei schwächsten Zahlen stellt. Für die beiden anstehenden Heimspiele am nächsten Wochenende gegen Vizemeister Riold und Meister Oberthal hätte ein Erfolg gut getan, will man nicht schon vorzeitig in unruhiges Fahrwasser geraten.